

Umfang der Klausuraufgabe: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

In dieser Klausur sind maximal 60 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 30 Punkte erreicht wurden.

Von den nachfolgend angeführten vier Aufgaben sind drei nach Ihrer freien Wahl zu bearbeiten. Sollte ein Klausurteilnehmer alle vier Aufgaben bearbeiten, so werden nur die Lösungen der Aufgaben 1 bis 3 in die Bewertung einbezogen.

Aufgabe 1 (20 Punkte)

- a) Definieren Sie immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 und stellen Sie kurz den Ansatz immaterieller Vermögenswerte nach IAS 38 dar. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Aktivierbarkeit von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ein.
- b) Die Angebissener Apfel AG (bilanziert gem. IFRS) hat seit dem Geschäftsjahr 2009 ein Verfahren zur Herstellung gekrümmter Smartphone-Displays entwickelt. Lizenzeinnahmen sind ab dem Geschäftsjahr **2012** für die nächsten fünf Jahre (bis 2016) zu erwarten. Die Projektkalkulation enthält folgende Angaben:

	2009	2010	2011
Ausgaben (in Tsd. Euro)	250	350	400
Beizulegender Zeitwert (in Tsd. Euro)	50	250	900

Stellen Sie in nachvollziehbarer Art und Weise (Buchungssätze und Kommentar) dar, wie dieses Projekt von 2009 bis 2012 im IFRS-Abschluss der Angebissener Apfel AG bilanziell abzubilden ist. Berücksichtigen Sie dabei, dass bis zum Ende des Geschäftsjahres 2009 aufgrund von erheblichen technischen Schwierigkeiten Zweifel am Erfolg des Projekts bestanden. Diese konnten im Geschäftsjahr 2010 beseitigt werden. Für das Verfahren besteht kein aktiver, funktionsfähiger Markt.

Aufgabe 2 (20 Punkte)

- a) Erläutern Sie die zentrale Aussage des Lücke-Theorems. Welche Bedeutung kommt dem Lücke-Theorem in Theorie und Praxis der Rechnungslegung zu?
- b) Zeigen Sie anhand des folgenden Zahlenbeispiels (Diskontierungszinssatz von 10%) die Gültigkeit des *Lücke*-Theorems für einen einfachen handelsrechtlichen Gewinner-

mittlungsstandard (Realisationsprinzip, Aktivierung und lineare Abschreibung von Investitionsausgaben):

	2011	2012	2013	2014
Zahlungssaldo	-75	40	35	30
Abschreibung	0	25	25	25
Jahresüberschüsse	0	15	10	5

Aufgabe 3 (20 Punkte)

- Welche Institutionen der Europäischen Union sind an der Anerkennung (*endorsement*) der IFRS beteiligt. Erklären Sie dabei ebenfalls die jeweiligen Funktionen der Institutionen und aus welchem Grund ein derartiges Anerkennungsverfahren (*endorsement mechanism*) notwendig ist.
- Das Rahmenkonzept stellt das Grundkonzept der IFRS-Rechnungslegung dar. Welche Ziele verfolgt das IASB mit dem Rahmenkonzept? Gehen Sie hierbei auch auf die Stellung des Rahmenkonzepts im Vergleich zu anderen Verlautbarungen des IASB ein.
- In den Fachmedien und der aktuellen Zeitungsausgabe wird folgendes berichtet: „Gestern wurde vom IASB ein neuer Standard IFRS 25 veröffentlicht, welcher nun eine Verpflichtung zur Passivierung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen vorschreibt. Damit steht der Standard im Widerspruch zum aktuell gültigen IAS 37, der die Passivierung von Innenverpflichtungen untersagt.“

Beurteilen und begründen Sie unter Bezugnahme auf den obigen Text, ob eine vorzeitige Anwendung des neuen Standards IFRS 25 zulässig ist.

Aufgabe 4 (20 Punkte)

- Beschreiben Sie den Aufgabenschwerpunkt von externer Rechnungslegung und die Zusammensetzung der Adressatenkreise von Jahresabschlüssen. Stellen Sie hier zudem dar, welche Informationsbedürfnisse die jeweiligen Adressatengruppen besitzen.
- An die Informationsbedürfnisse welcher Abschlussadressaten orientiert sich die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach IFRS? Wie wird dies vom IASB begründet?